



Vertragsbedingungen - Hosting

1. Geltung

Die Intero Technologies GmbH (im Folgenden „Hoster“) erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Vertragsbedingungen. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Hoster stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

2. Leistungen des Hosters

2.1 Den Leistungsumfang unserer Angebote können Sie der jeweiligen Angebots-/Paketbeschreibung entnehmen. Maßgeblich sind die im Angebot, in der Leistungsbeschreibung oder im Vertrag konkret vereinbarten Leistungen (z. B. Speicherplatz, Traffic, Serverleistung, Supportumfang, ggf. SLA)

2.2 Der Hoster kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung des generellen Serverbetriebes sowie der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern. Dies umfasst insbesondere notwendige Sicherheitsmaßnahmen, Updates, Patches, Maßnahmen zur Abwehr von Angriffen (z. B. DDoS) sowie Wartungsarbeiten.

2.3 Soweit der Hoster kostenlose Zusatzleistungen zur Verfügung stellt, hat der Kunde hierauf keinen Anspruch. Der Hoster ist berechtigt, kostenlose Leistungen jederzeit einzustellen. Der Hoster ist berechtigt, kostenlose Zusatzleistungen jederzeit anzupassen, zu beschränken oder einzustellen, sofern hierdurch keine wesentlichen Vertragspflichten aus entgeltlichen Leistungen beeinträchtigt werden.

2.4 Sofern nicht ausdrücklich ein Service Level Agreement (SLA) vereinbart ist, schuldet der Hoster keine bestimmte Mindestverfügbarkeit. Notwendige Wartungsarbeiten können zu temporären Einschränkungen führen. Der Hoster wird Wartungen – soweit möglich – außerhalb üblicher Geschäftszeiten durchführen.

3. Zugangsdaten

Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten und Passwörter geheim zu halten, vor dem Zugriff Dritter zu schützen und den Hoster unverzüglich zu informieren, sobald er Kenntnis davon erlangt, dass unbefugte Dritte Zugriff auf Zugangsdaten erhalten haben oder erhalten haben könnten. Der Kunde ist verpflichtet, geeignete Sicherheitsmaßnahmen (insbesondere sichere Passwörter, regelmäßige Änderungen, MFA sofern angeboten) zu nutzen und Zugänge vor dem Zugriff Dritter zu schützen

4. Leistungsüberschreitungen

Die Leistungsbeschreibung unserer Angebote enthält eine Angabe des Leistungsumfangs. Sie haben die Möglichkeit durch das Buchen optionaler Leistungen den Leistungsumfang zu erhöhen. Kommt es zu Leistungsüberschreitungen, so werden diese entsprechend den in



der Leistungsbeschreibung angegebenen Konditionen abgerechnet. Der Hoster ist berechtigt, bei erheblichen oder wiederholten Leistungsüberschreitungen den Leistungsumfang technisch zu drosseln oder vorübergehend zu begrenzen, sofern dies zur Sicherstellung des Betriebs oder zum Schutz anderer Kunden erforderlich ist.

5 Unzulässige Nutzung

5.1 Der Kunde darf die vom Hoster zur Verfügung gestellten Leistungen/Ressourcen/Domains nicht für rechtswidrige oder strafbare Handlungen bzw. Inhalte nutzen. Dazu zählen insbesondere folgende Aktivitäten, Inhalte bzw. Links auf derartige Inhalte:

- Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrechtsverletzungen
- Spam, unaufgeforderte Zusendung von Werbung
- Verletzungen des Rechts am eigenen Bild
- Verstoß gegen Jugendschutzbestimmungen
- gewaltverherrlichende Inhalte
- pornografische/erotische Inhalte oder Angebote
- Aufforderungen zur Gewalt gegen Personen, Institutionen oder Unternehmen
- Informationen oder Links zu illegalen Downloads, Cracks und sonstigen illegale Inhalten bzw. Aktivitäten
- beleidigende, entwürdigende oder geschäftsschädigende Äußerungen über Personen, Unternehmen, Behörden oder Institutionen in jeglicher Form
- unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking)
- Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleitung von Datenströmen und/oder Emails (Spam-Mail-Bombing)
- Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Portscanning)
- Versendung von Emails an Dritte zu Werbezwecken, sofern er nicht davon ausgehen darf, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (z. B. nach Anforderung oder vorhergehender Geschäftsbeziehung)
- das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern, sowie die Verbreitung von Viren

Wir sind schon von Gesetzes wegen verpflichtet, rechtswidrige Inhalte zu löschen bzw. rechtswidrige Handlungen zu unterbinden, sobald wir Kenntnis von diesen erlangen.



Der Kunde ist verpflichtet, den Hoster unverzüglich zu informieren, wenn er Kenntnis von Sicherheitsvorfällen, unberechtigten Zugriffen oder rechtswidrigen Inhalten im Rahmen seiner Nutzung erlangt.

5.2 Der Kunde darf die vom Hoster zur Verfügung gestellten Leistungen/Ressourcen/Domains nicht auf eine Weise nutzen, dass die technische Infrastruktur des Hosters oder die Daten/Performance anderer Kunden beeinträchtigt wird.

5.3 Der Kunde ist – sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart – für die regelmäßige Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Sofern der Hoster Backups bereitstellt, dienen diese ausschließlich der internen Betriebssicherheit und begründen keinen Anspruch auf Wiederherstellung.

6. Sperrung und Ausschluss

Bei einem Verstoß gegen diese Vertragsbedingungen oder bei erheblichen Leistungsüberschreitungen ist der Hoster berechtigt, den Kunden nach pflichtgemäßem Ermessen vorübergehend zu sperren oder von der weiteren Nutzung auszuschließen. Der Hoster wird den Kunden – soweit zumutbar – vorab informieren und ihm Gelegenheit zur Abhilfe geben, sofern nicht eine sofortige Sperrung zur Gefahrenabwehr oder zur Sicherung des Betriebs erforderlich ist.

7. Freistellung

Sollte der Hoster wegen möglicher Rechtsverstöße von Dritten aufgrund von Handlungen des Nutzers in Anspruch genommen werden, so ist der Nutzer verpflichtet den Hoster von jeglicher Haftung freizustellen und alle Kosten (einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung) zu ersetzen, die uns wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen. Dies gilt nicht, wenn der Nutzer die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben davon unberührt. Die Freistellung umfasst auch behördliche/gerichtliche Kosten sowie Kosten einer notwendigen Rechtsberatung.

8. Haftung

8.1 Der Hoster haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, es sei denn es handelt sich um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bzw. die Haftung für das fehlen von Beschaffenheitsangaben/Garantien.

8.2 Der Hoster haftet bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten in der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt auf eine Höchstsumme von 2 Monatsbeiträgen. Die Haftung für Datenverlust ist – soweit gesetzlich zulässig – auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden entstanden wäre.

8.3 Es gilt § 44a Telekommunikationsgesetz (TKG) im Anwendungsbereich dieser Vorschrift. Ist der Kunde ein Unternehmer, so gilt § 14 Ziff. 2 dieser AGB auch im Anwendungsbereich von § 44a TKG.



8.4 Die vorstehenden Ziffern gelten auch für die Haftung des Hosters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

8.5 Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von alledem unberührt. Eine Haftung für Störungen, die auf Ursachen außerhalb des Einflussbereichs des Hosters beruhen (z. B. Ausfälle von Telekommunikationsnetzen, Stromausfälle, Störungen bei Drittdienstleistern), ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

9. Geltung der Allgemeinen Vertragsbedingungen

Ergänzend gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Anbieters.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des CISG.

10.2 Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand unser Geschäftssitz für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

10.3 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Regelung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

10.4 Änderungen und Ergänzungen dieser Vertragsbedingungen bedürfen der Textform (z. B. E-Mail), soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.